



Vorbericht

Vorlage Nr. 21-004-2024

Ziffer 8 der Tagesordnung
UT-01-2024

Dezernat 2
Straßenamt
Gunnar Volz

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 27.02.2024

Kreisstraßen - Investive Beläge 2023, K 7529 Muttensweiler - Stafflangen; Abrechnung

Beschlussvorschlag:

Die Abrechnung mit Nettokosten von 412.873,28 Euro wird genehmigt.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wurde am 25. April 2023 über die im Haushaltsjahr 2023 anstehenden konsumtiven und investiven Belagserneuerungen unterrichtet. In der Regie des Straßenamtes stand die investive Belags- und Tragschichterneuerung an der K 7529 zwischen Muttensweiler und Stafflangen zur Ausführung an. Der Ausschuss hat der Verwaltung Vollmacht erteilt, die Bauarbeiten nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Die Bauarbeiten wurden am 14. April 2023 im Staatsanzeiger und auf der Homepage des Landratsamtes öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 4. Mai 2023 statt. Die Verwaltung hat am 17. Mai 2023 den Auftrag an die Firma Storz GmbH aus Ravensburg zum Angebotspreis von 347.814,34 Euro vergeben und die Bewirtschaftungssumme auf 361.000 Euro festgelegt.

Die Bauarbeiten wurden am 22. Juni 2023 begonnen und am 17. Juli 2023 beendet. Die technische Abnahme fand am 18. Juli 2023 statt.

2. Abrechnung der Maßnahme

	Bewirt- schaftungs- summe Euro	Abrechnungs- ergebnis Euro
Bau	361.000,00	432.904,86
Gesamtkosten brutto	361.000,00	432.904,86
./. Kostenanteile Stadt Biberach und Gemeinde Ingoldingen	0,00	20.031,58
Gesamtkosten netto	361.000,00	412.873,28
Überschreitung		51.873,28

Die Mehrkosten sind auf zwei Ursachen zurückzuführen. Aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wurde die Baustrecke um rund 350 Meter verlängert. In der Verlängerung wurde teerhaltiges Material vorgefunden, das teilweise entsorgt und teilweise in Form des Hocheinbaus berücksichtigt wurde. Zum anderen wurden zusätzliche Arbeiten für die Stadt Biberach und die Gemeinde Ingoldingen ausgeführt. Hierfür ist eine Kostenerstattung erfolgt.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Mehrkosten von 51.873,28 Euro konnten im Haushaltsjahr 2023 über Kostenverschiebungen bei den investiven Einzelmaßnahmen finanziert werden.